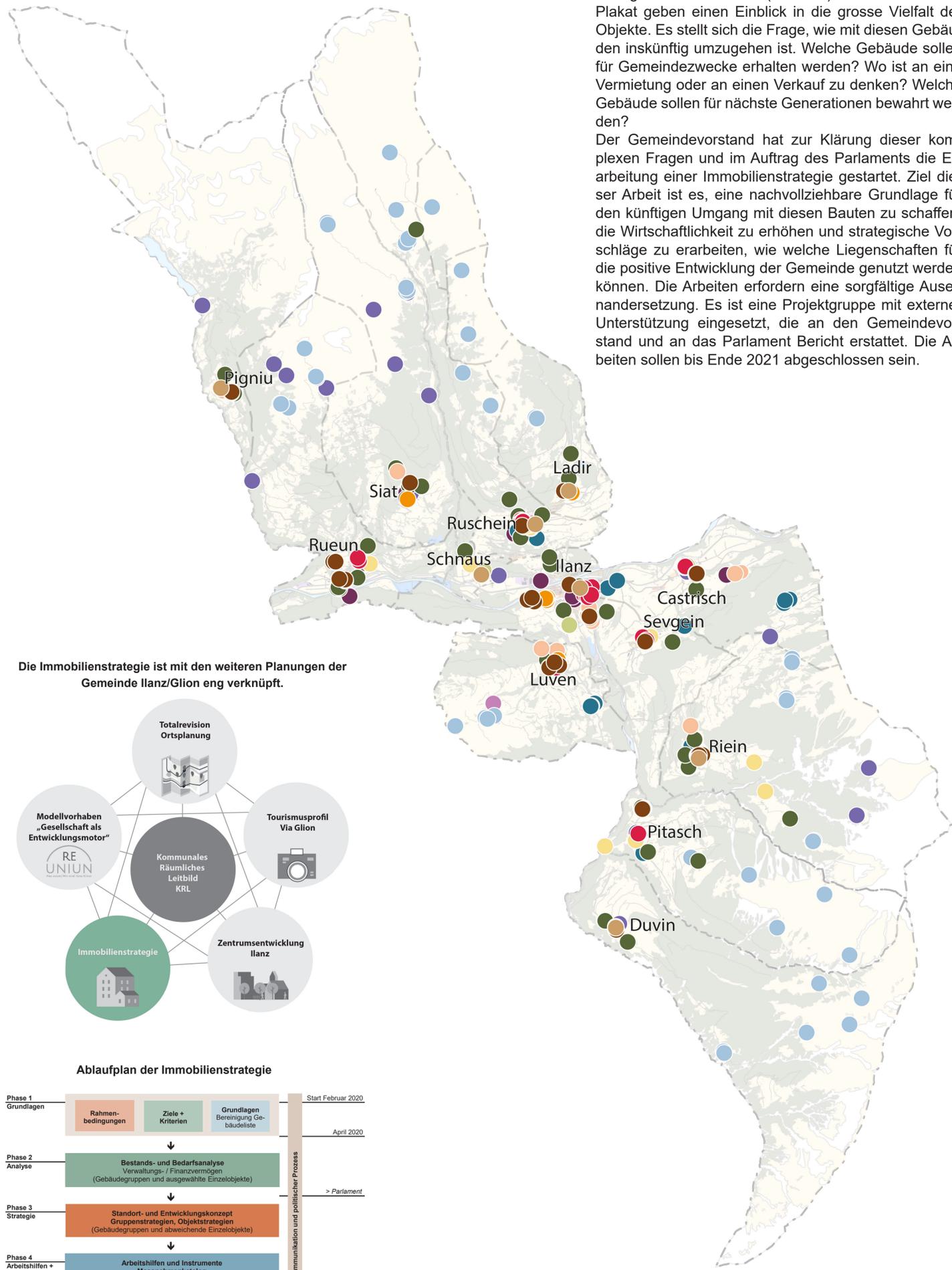


IMMOBILIENSTRATEGIE ILANZ/GLION

Gemeinde Ilanz/Glion mit ihren gemeindeeigenen Bauten

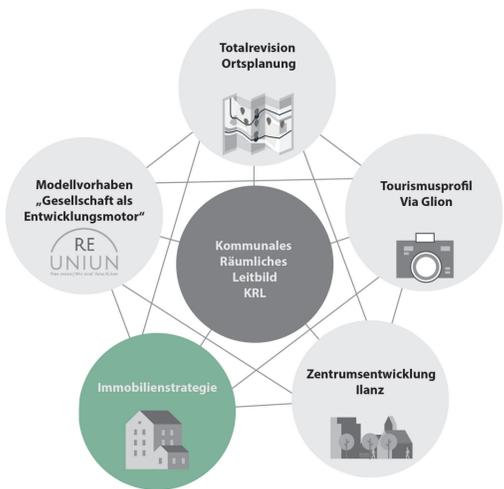


Die junge Gemeinde Ilanz/Glion hat ca. 300 Gebäude in ihrem Besitz – eine stattliche Zahl im Vergleich zu anderen Gemeinden. Der Gesamtwert dieses Portfolios beträgt ca. 146 Mio. CHF (Neuwert). Die Fotos auf dem Plakat geben einen Einblick in die grosse Vielfalt der Objekte. Es stellt sich die Frage, wie mit diesen Gebäuden inskünftig umzugehen ist. Welche Gebäude sollen für Gemeindefürsorge erhalten werden? Wo ist an eine Vermietung oder an einen Verkauf zu denken? Welche Gebäude sollen für nächste Generationen bewahrt werden?

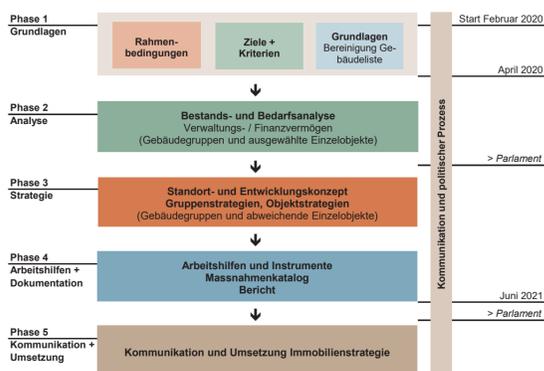
Der Gemeindevorstand hat zur Klärung dieser komplexen Fragen und im Auftrag des Parlaments die Erarbeitung einer Immobilienstrategie gestartet. Ziel dieser Arbeit ist es, eine nachvollziehbare Grundlage für den künftigen Umgang mit diesen Bauten zu schaffen, die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und strategische Vorschläge zu erarbeiten, wie welche Liegenschaften für die positive Entwicklung der Gemeinde genutzt werden können. Die Arbeiten erfordern eine sorgfältige Auseinandersetzung. Es ist eine Projektgruppe mit externer Unterstützung eingesetzt, die an den Gemeindevorstand und an das Parlament Bericht erstattet. Die Arbeiten sollen bis Ende 2021 abgeschlossen sein.



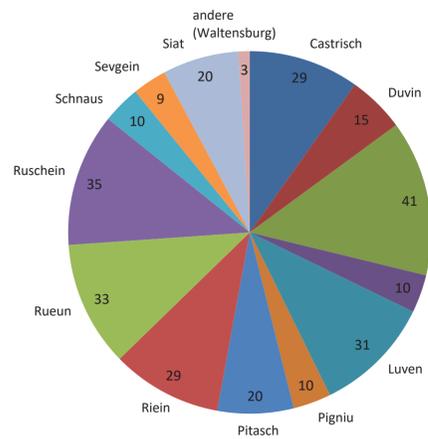
Die Immobilienstrategie ist mit den weiteren Planungen der Gemeinde Ilanz/Glion eng verknüpft.



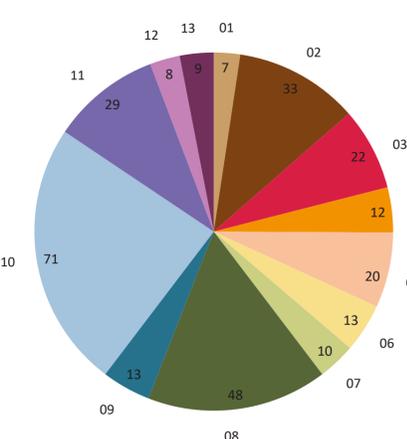
Ablaufplan der Immobilienstrategie



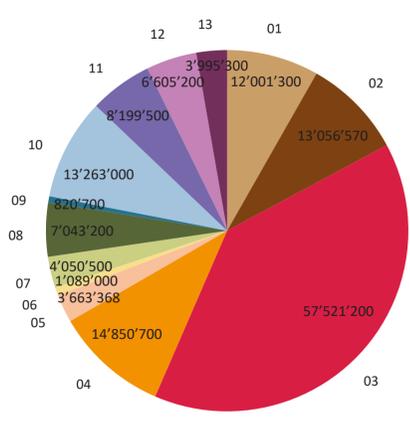
Verteilung der Objekte auf die Fraktionen (Anzahl Objekte)



Verteilung der Objekte auf die Gebäudegruppen (Anzahl Objekte)



Neuwerte pro Gebäudegruppe (in CHF)



- Gebäudegruppen**
- 01 Verwaltung
 - 02 Werke
 - 03 Schule
 - 04 Militär und Zivilschutz
 - 05 Sport und Freizeit
 - 06 Verkehrsanlagen und Lager
 - 07 Kirchen und Friedhöfe
 - 08 Ver- und Entsorgung
 - 09 Landwirtschaft
 - 10 Alpwirtschaft
 - 11 Wohn- und Ferienhäuser, Berg- und Maiensässhütten
 - 12 Gastronomie und Beherbergung
 - 13 Kultur